

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

| Gremium | Datum |
|----------------------------|--------------|
| Jugendhilfeausschuss | 07.02.2012 |
| Bezirksvertretung 8 (Kalk) | 08.03.2012 |

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat stellen folgende Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates:

Erhalt des Jugendprojekts "Pavillon" in Köln-Kalk

in seiner Sitzung am 22. Februar 2012 beauftragte der Jugendhilfeausschuss die Verwaltung, den Handlungsbedarf hinsichtlich der Schaffung von Kinder- und Jugendeinrichtungen für das gesamte Stadtgebiet darzustellen und ein Ranking bezüglich der Dringlichkeit vorzulegen.

In der von der Verwaltung im Herbst 2011 vorgelegten Bedarfsermittlung stellte sich anhand von qualitativen und quantitativen Bewertungsparametern heraus, dass im Stadtteil Kalk der größte Handlungsbedarf besteht. Trotz der drei bestehenden Jugendeinrichtungen bzw. -projekte gibt es noch einen weiteren Bedarf an Jugendarbeit. Durch die anstehenden Baumaßnahmen der GAG kann der Träger Pavillon e.V. seine Arbeit in der provisorischen Einrichtung nicht mehr fortsetzen. Ein Wegfall dieses Angebots würde ein Jugendprojekt im Stadtteil Kalk gefährden und die beschriebenen Bedarfe verschärfen.

In diesem Zusammenhang stellen wir folgende Fragen an die Verwaltung:

1. Wie gedenkt die Verwaltung sicherzustellen, dass das Jugendprojekt „Pavillon“ auch zukünftig fortgeführt werden kann?
2. Konnte in den Verhandlungen mit dem Träger der Baumaßnahme, der GAG eine Zwischenlösung zur Unterbringung des Projektes erzielt werden?
3. Welche weitergehenden Maßnahmen (einhergehend mit den jeweiligen Auswirkungen) schlägt die Verwaltung vor, um dem hohen Bedarf an Jugendarbeit im Stadtbezirk Kalk mittelfristig gerecht zu werden?

Antwort der Verwaltung:

1. Der Pavillon e.V. hat wie in den Vorjahren einen Antrag auf Projektförderung für 2012 gestellt. Die Jugendverwaltung plant, vorbehaltlich der Verabschiedung des Haushaltes durch den Rat der Stadt Köln und der Zustimmung des Jugendhilfeausschusses im Rahmen der Mittelbereitstellung 2012 das Jugendprojekt des Pavillon e.V. mindestens in gleicher Höhe wie 2011 zu fördern.

2. Der GAG war es möglich Räume für eine Zwischenlösung zur Verfügung zu stellen. Es handelt sich um eine ehemalige Gaststätte (ca. 120m³) in der Remscheider Str. Erste Instandsetzungs- und Umbauarbeiten werden zurzeit, finanziert durch die GAG, durchgeführt. Ein Umzug des Jugendprojektes in die Räumlichkeiten ist für die Sommerferien 2012 geplant. Die GAG stellt die Räumlichkeiten mietfrei zur Verfügung. Mittel für die Zahlung von Verbrauchskosten stehen im Rahmen der Projektförderung zur Verfügung.

3. Die Jugendhilfeplanung hat für Kalk einen zusätzlichen Bedarf für eine Jugendeinrichtung eindeutig belegt. Kalk liegt in der Liste der Bedarfe für Jugendarbeit auf Rangplatz 1. Mittelfristig muss zunächst ein neuer Standort von ausreichender Größe für das Jugendprojekt des Pavillon e.V. gefunden werden.
Planerisch wird der gesamte Stadtbezirk mit seinen unterschiedlichen Beständen, Bedarfen und Entwicklungen in den Blick genommen, das schließt die vorhandenen Jugendeinrichtungen und Jugendprojekte ebenso ein, wie den Stadtteil Merheim und die Entwicklungen auf dem Campus Deutz.
Die Jugendverwaltung wird die Ausschussmitglieder regelmäßig über die Entwicklungen informieren.

Gez. Dr. Klein